



Routenbeschreibung Abschnitt 4

**Wittenberg – Dresden –
Plauen**

Herausgeber und Kontakt

**Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Alleenstraße e.V.**
c/o Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald e.V.
Meckenheimer Allee 79
53115 Bonn

Telefon: 0228 / 945 98 30
Telefax: 0228 / 945 98 33
info@alleenstrasse.com
deutsche-alleenstrasse.de



ideelle Träger

Herzlich willkommen auf der Deutschen Alleenstraße!

Die vielen wunderschönen Alleen sind das Markenzeichen einer der beliebtesten deutschen Ferienstraßen – der Deutschen Alleenstraße. Das Reisen unter den schattigen Bäumen ist ein einzigartiges Erlebnis: Die oft scheinbar endlosen Reihen der grünen Riesen vermitteln Geborgenheit, spenden frische Luft und manchmal auch Wegzehrung und ermöglichen immer wieder neue Blickwinkel. Das zarte Grün der Blätter im Frühjahr, die Licht- und Schattenspiele im Sommer, die herbstliche Farbenpracht und ein ganz eigener winterlicher Charme machen das Reisen unter den Bäumen zu jeder Jahreszeit zu einem Ereignis.

Von der Insel Rügen bis zum Bodensee schlängeln sich die Alleen durch insgesamt zehn Bundesländer und durchqueren dabei einige der schönsten Feriengebiete Deutschlands. Die insgesamt knapp 3.000 Kilometer Alleenstraße gewähren den Reisenden einen Einblick in die faszinierende Vielfalt unseres Landes. Dabei bietet die Straße unter den grünen Tunneln auf ihrem Weg von Nord nach Süd und von Ost nach West für alle Vorlieben etwas Besonderes.

Bei der Reise unter dem Blätterdach ist es vor allem wichtig, sich Zeit zu nehmen – Zeit zu reisen, Zeit zu schauen und Zeit zu entdecken, was links und rechts der Strecke verborgen liegt: verwunschene Orte, urwüchsige Landschaften, interessante Begegnungen, kulturelle Schätze oder kulinarische Highlights.

Sachsen: Von Wittenberg über Dresden nach Plauen

Die Alleenstraße führt fast parallel zur (meist) gelassen dahin fließenden Elbe als den alles dominierenden Puls des Landes tief in das Kultur- und Reiseland Sachsen hinein. Mit Stolz verweist das kulturreiche Land auf seine prächtigen Schlösser, Burgen und Gärten, auf die vielen Städte mit ihren alten Gassen, Domen und Kirchen. In den Museen Sachsens gibt es zahllose hochkarätige Meisterwerke zu bewundern. Die reiche Musiklandschaft lässt auch den Hörgenuss nicht zu kurz kommen.

Im Südosten strahlt Dresden im neuen Glanz und ist der Besuchermagnet schlechthin. Das Erzgebirge beeindruckt nicht nur mit landschaftlicher Schönheit sondern auch mit altem Traditions Handwerk und mehr als 20 Besucherbergwerken.

Eine Auflistung von besonderen Sehenswürdigkeiten auf den folgenden Seiten gibt Ihnen Tipps und Anregungen für Ihre Entdeckungsreise. Die Übersichtskarten dieses Routenabschnittes erleichtern Ihnen dabei die Orientierung.

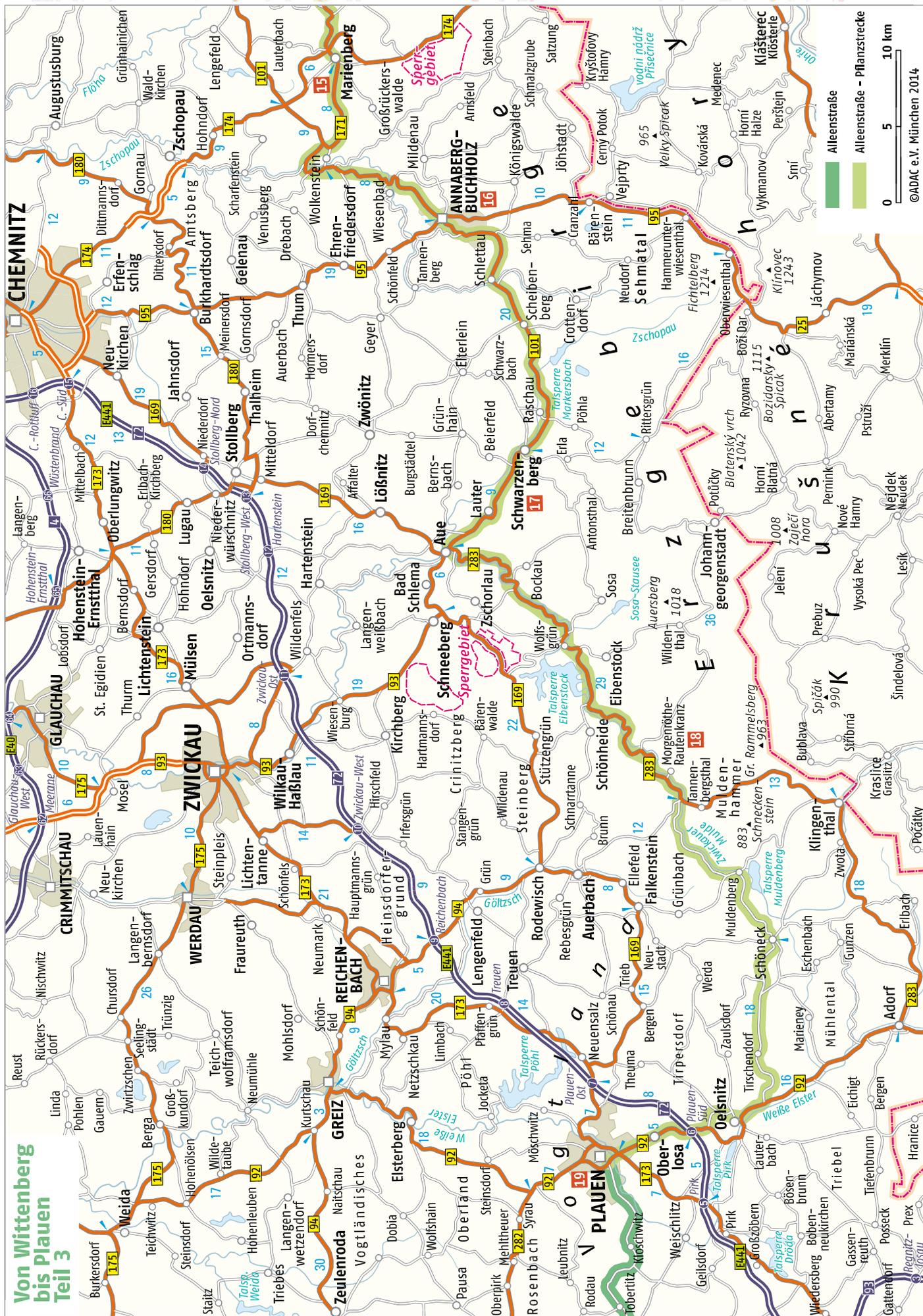
Gute Reise!

Von Wittenberg bis Plauen
Teil 1



Von Wittenberg bis Plauen Teil 2







1 Wittenberg – Die Lutherstadt

1507 wurde Wittenberg zum Startplatz der Reformation, die die Welt veränderte. Mit Gedenkstätten ist die Stadt reich gesegnet. In Luthers Wohnhaus ist heute die größte reformationsgeschichtliche Sammlung der Welt untergebracht.

2 Torgau – Glanz und Schatten

Im 15. und 16. Jh. hatte sich Torgau zum kulturellen Mittelpunkt Sachsens entwickelt. Das mächtige Schloss Hartenfels war die bevorzugte Residenz sächsischer Kurfürsten. An die schreckliche jüngere Vergangenheit der Torgauer Haftstätten erinnert die ständige Ausstellung »Spuren des Unrechts«.

3 Belgern – Fähre über die Elbe

Am Elbufer liegt Belgern, das sich den Charakter einer beschaulichen Kleinstadt bewahrt hat.

Sehenswert: Das Rathaus mit dem originellen sandsteinernem Sechs-Meter-Roland. Vier Kilometer südlich lädt der beliebte Treblitscher Park alle Botanikfreunde zum Naturgenuss.

4 Dahleener Heide – Landschaftsschutzgebiet von 160 km²

Hoch zu Ross kann man die Dahleener Heide erkunden. Aber es geht auch anders: per Kremser-Wagen oder per (Leih-) Fahrrad oder per Wanderstiefel.

5 Oschatz – Betriebsame Gegenwart

Die zahlreichen Garten- und Parkanlagen sorgen für den passenden Rahmen der zahlreichen Baudenkmäler. Das neu sanierte Stadtmuseum prunkt mit einem einzigartigen Museum für Waagen.

6 Schloss Diesbar-Seußlitz – Sächsischer Wein

Die Attraktion des Weindorfes ist

das Barockschloss mit der Kirche aus dem 18. Jh. Der zauberhafte Schlosspark mit seinen barockgetrimmten Eiben und den Sandsteinskulpturen von Balthasar Permoser ist sehenswert.

7 Meißen – Porzellan und Wein

Das über tausendjährige Meißen ist die Keimzelle Sachsens. Schönster Rundblick ist der vom Turm der Frauenkirche, in dem auch ein Porzellanglockenspiel aufgehängt ist. Der interessanteste Blickfang auf dem Berg ist die Albrechtsburg. In der Burg saß der Alchimist Johann Friedrich Böttger ein, der wenige Jahre später das Rezept für die Porzellan-Produktion herausfand. Ein Stück südwestlich der Altstadt ist heute der Sitz der gekreuzten Schwerter, dem Markenzeichen für Meißener Porzellan.

ERHOLUNG PUR

Genießen Sie die Deutsche Alleenstraße zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto.

Der ADAC hat Ihnen eine Liste zusammengestellt, was Sie für eine Alleentour nicht vergessen sollten:

- Beschauliches Reisen erhöht Ihre Freude an Land, Leuten und Kultur. Planen Sie daher für eine Alleentour genügend Zeit ein und reisen Sie ohne Hast.
- Eine Übersichtskarte hilft Ihnen bei der Planung und groben Orientierung. Unterwegs sind detaillierte Straßenkarten mindestens im Maßstab 1:200 000 empfehlenswert.
- Touristikverbände und Verkehrsämter liefern Ihnen detaillierte Informationsunterlagen mit aktuellen Öffnungszeiten und Veranstaltungen zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Auf der Webseite der Deutschen Alleenstraße finden Sie ebenfalls eine Übersicht mit den aktuellen Veranstaltungen.
- Das Dämmerlicht schattiger Alleen erfordert geeignete Fotoausrüstung und die Abgeschiedenheit ländlicher Strassen ein Mobiltelefon für die Pannenhilfe.
- Viele Alleenstraßen lassen sich beim Wandern und Radfahren besonders gut genießen. Es muss schließlich nicht immer das Auto sein.
- Die 10 ADAC »Alleen-Gebote« geben Ihnen hilfreiche Tipps, damit Sie auf den Alleenstraßen trotz schlechter Sichtverhältnisse, engstehender Bäume oder Nässe sicher unterwegs sind. 10 ADAC »Alleengebote«.



Spenden und helfen

Gefallen Ihnen Ihre grünen Reisebegleiter? Dann werden Sie doch ein Baumpate und unterstützen Sie den Erhalt und die Neuanlage von Alleen. Jährlich pflanzen wir mit der Hilfe von Alleenfreunden Bäume entlang der Deutschen Alleenstraße. Helfen auch Sie mit, dieses einzigartige Natur- und Kulturgut zu erhalten. Jeder Baum zählt!

Wie Sie helfen können, erfahren Sie hier (0228)945 98 30 telefonisch oder per Mail an info@alleenstrasse.com.

8 Radebeul – Villa Shatterhand
Ob und wie sehr die Radebeuler Weine die schriftstellerischen Abenteuer von Karl May beflügelten, ist in der historisch restaurier-

ten »Villa Shatterhand«, seinem Wohnhaus nicht eindeutig dokumentiert. Unbedingt sehenswert ist die Sammlung von musealen Utensilien der Indianer Nordamerikas in dem Blockhaus »Bärenfett«.

9 Moritzburg – Lust- und Prunkschloss

Kurfürst August der Starke demonstrierte 1736, was er unter einem fürstlichem Prunkschloss verstand. Über einen Jagdsitz auf der Teichinsel türmte er eine prachtvolle Kulisse für seine Lustbarkeiten.

10 Dresden – Barockmetropole in neuem Glanz

Nach ungeheurem Aufwand beginnt Dresden wieder zu strahlen. Mit unglaublichem Ehrgeiz ließ Kurfürst August der Starke seine Residenz zu einer großartigen Barock-

metropole Europas ausbauen (1694–1733). In der Nacht vom 13. zum 14. Februar 1945 legte ein Bombenangriff die ganze Herrlichkeit in Schutt und Asche. Mindestens 35.000 Menschen starben. Aber die gewaltigen Anstrengungen der jüngsten Zeit lassen Dresden im neuen Glanz erstrahlen. Die Wiederherstellung der Frauenkirche (1726–1743) war der krönende Abschluss. Sehenswert sind der Zwinger und die berühmte Semperoper. Die Sempergalerie gilt als eine der bedeutendsten Kunstmuseen der Welt.

11 Glashütte – Edle Zeitmesser

Für Fans feiner Uhren ein Leckerbissen: das Uhrenmuseum. Es präsentiert die Entwicklung der Uhrenindustrie in Glashütte von 1845 bis heute.

SICHER UNTERWEGS

Auf Alleenstraßen droht durch schlechte Sichtverhältnisse, engstehender Bäume und Nässe Gefahr. Mit den 10 »Alleen-Geboten« des ADAC sind Sie immer sicher unterwegs.

- Bleiben Sie unter 80 km/h, wenn die Bäume sehr dicht am Fahrbahnrand stehen!
- Gehen Sie vor Kurven auf 60 km/h herunter!
- Unternehmen Sie keine Überholmanöver, wenn Sie dadurch den Bäumen gefährlich nahe kommen!
- Vermeiden Sie unbedingt, mit den Rädern in die häufig unbefestigten, weichen Bankette zu geraten!
- Machen Sie keine scharfen Bremsmanöver auf Pflasterstrecken!
- Nehmen Sie das Gas weg bei Nässe (nach Regen tropft es noch lange vom Laubdach!), bei Laub und an kalten Tagen! Höchste Rutschgefahr!
- Bilden Sie kein Hindernis für andere, wenn Sie anhalten! Parken Sie in einem Feldweg!
- Schalten Sie das Licht an, damit man Ihren Wagen erkennt: Belaubte Alleen können dunkel sein! Achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer!
- Achten Sie besonders in der Morgen- und Abenddämmerung auf Tiere! Die Gefahr von Wildunfällen ist in Alleen besonders groß.
- Lassen Sie sich nachts nicht durch freie Straßen zum Schnellfahren verleiten! Diese Warnung gilt speziell für jüngere Fahrer. Gerade sie sind oft die Opfer nächtlicher Unfälle mit Bäumen.



12 Frauenstein – Orgelbaugedenkstätte

Die Burgruine mit dem übergewichtigen Bergfried »Dicker Märten« sind von dem großen Feuer übrig geblieben, das 1728 die Stadt mitsamt der ersten Schöpfung des Orgelbauers Gottfried Silbermann verschlang. Den berühmten Sachsen würdigt ein Museum im Renaissanceschlösschen.

13 Seiffen – Spielzeugdorf

Seit dem 17. Jh. wird im Dorf geschnitzt und gedrechselt. Was zuerst Nebenberuf der Zinnbergleute war, entwickelte sich zum Spezialistenberuf für Kinderspielzeug. Das reichhaltige Museum zeigt die hübschen Handwerksachen.

14 Olbernhau – Historische Hüttentechnik

Die 1537 gegründete Saigerhütte im Ortsteil Grüntal ist ein hochinteressantes Denkmal spätmittelalterlichen Hüttenwesens für Kupferverarbeitung. Noch heute sind schwere Hämmer im Betrieb.

ferverarbeitung. Noch heute sind schwere Hämmer im Betrieb.

15 Marienberg – Wohlstand durch Silber

Die Stadt verdankt ihre Gründung und ihren damaligen Wohlstand dem Silberrausch Anfangs des 16. Jahrhunderts.

16 Annaberg-Buchholz – Rechenschule der Deutschen

Das Rechnen nach Adam Ries(e) nahm hier 1525 seinen Anfang. Dem Rechenmeister der Nation ist ein Museum gewidmet.

17 Schwarzenberg – Barockkirche

Einige Höhenmeter muss man bezwingen hinauf zur Stadtkirche St. Georg. Nicht weit entfernt das Schloss Schwarzenberg, in dem ein Museum vom Bergbau und Spitzenklopplern erzählt.

18 Morgenröthe-Rautenkranz – Raumfahrtausstellung

Im Geburtsort des ersten deutschen

Astronauten Sigmund Jähn erwartet Sie eine interessant gestaltete Deutsche Raumfahrtausstellung.

19 Plauen – Spitzenstadt

Die Hauptstadt des Vogtlandes war schon lange für ihre Tuchmacher bekannt, als im 18. Jh. die Stickerei und noch einmal 100 Jahre später die maschinelle Herstellung von Tüllspitze den Wohlstand der Bürger sicherte.

Wo ist Ihr Lieblingsabschnitt der Deutschen Alleenstraße? Alleen-Fans aus ganz Deutschland sind dabei, auf www.alleen-fan.de ihre persönlichen Lieblingsalleen in einer Alleen-Landkarte zusammenzutragen. Wenn auch Sie Ihren persönlichen Lieblingsabschnitt der Deutschen Alleenstraße dort mit vorstellen möchten, dann senden Sie einfach ein Foto und eine kurze Beschreibung Ihrer Lieblingsallee an info@alleen-fan.de!

UMWELTGERECHTES VERHALTEN

Die einzigartigen Alleen sind einmalige und schützenswerte Naturbestandteile, die im wahrsten Sinne des Wortes »erlebt« werden sollten.

- Planen Sie die Erkundung ausgehend von einem zentralen Ort in Etappen und entdecken Sie die einmaligen Naturschönheiten am besten per Rad oder zu Fuß. Planen Sie Ihre Alleenfahrt mit dem Kraftfahrzeug vorausschauend und vermeiden Sie überflüssige

Kilometer. Die Natur und Ihr Geldbeutel freuen sich.

- Werfen Sie keine Picknickreste in die Landschaft – nehmen Sie sie zurück ins Hotel oder in naheliegende Ortschaften. So vermeiden Sie auch die Überfüllung der

unterwegs aufgestellten Müll-eimer.

- Unterlassen Sie wegen Waldbrandgefahr in jeder Jahreszeit das Rauchen im Wald. Grillen und Lagerfeuer sind nur an ausgewiesenen Feuerstellen erlaubt.